



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Fachtagung des Netzwerks „Haftvermeidung durch soziale Integration 4.0 (HSI 4.0)“

Institutionsübergreifende Zusammenarbeit in der Straffälligenhilfe

19. Februar 2025

in der Justizakademie des Landes Brandenburg

Königs Wusterhausen

„Freie Straffälligenhilfe hat nicht nur eine gute Perspektive aufgrund bisheriger Erfolge und insbesondere ihrer Expansion in den letzten 50 Jahren, sondern insbesondere dann, wenn sie sich mit der justiziellen Straffälligenhilfe (bei aller Unabhängigkeit) vernetzt und in einem System der Straffälligenhilfe wirkt. Das kann beispielsweise auf lokaler Ebene, aber auch auf Landesebene geschehen, so dass eine durchgehende Hilfe gewährleistet werden kann und unproduktive Doppelbetreuungen sowie Versorgungslücken vermieden werden.“ (Cornel, 2020)

Die soziale (Re)Integration straffälliger Menschen erfordert das Zusammenwirken einer Vielzahl von Institutionen und unterschiedlicher Professionen. Straffällige Menschen – Junge wie Erwachsene – sehen sich oftmals einer Fülle von komplexen Problemlagen konfrontiert, deren Bearbeitung in dem segmentierten Nebeneinander in unserem Sozial- und Gesundheitswesen oftmals nicht adäquat gelingt. Vor diesem Hintergrund kann die institutionsübergreifende Zusammenarbeit, Potentiale auf Grundlage der folgenden drei Ebenen freisetzen:

- Einzelfallorientierte Koproduktion von Unterstützungsleistungen für Klientinnen und Klienten
- Mobilisierung und Optimierung von Ressourcen
- (Mit)Gestaltung von aufeinander abgestimmten Arbeits- und Organisationsstrukturen

Neben der Zunahme von haushaltspolitischen Restriktionen stellt eine besondere Herausforderung die institutionsübergreifende Zusammenarbeit im ländlichen Raum dar. Oftmals gibt es Lücken im Hilfenetzwerk und passende Angebote sind selten im näheren Umfeld der oftmals immobilen Klient*innen zu finden. Der Aufbau und die Pflege tragfähiger, kooperativer Strukturen der Netzwerkarbeit ist in mehrfacher Hinsicht ressourcenintensiv und erfordert zeitliche und räumliche Flexibilität – jedoch unabdingbar im Sinne des Sozialstaatsprinzips.

Die Partner*innen im Netzwerk HSI 4.0 und die HSI-Netzwerkkoordination laden Sie ganz herzlich zur HSI-Fachtagung ein, gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis über Herausforderungen und Chancen der institutionsübergreifenden Zusammenarbeit in der Straffälligenhilfe zu reflektieren, von praktischen Einblicken und Erfahrungen zu lernen und in den gemeinsamen Austausch zu gehen.

Cornel, H. (2020). Die freie Straffälligenhilfe - Begriff, Geschichte, Praxis, Potentiale und Perspektiven. (DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, Hrsg.) *Bewährungshilfe*, 67. Jahr(2020/ Heft 1), S. 11.

HSI-Netzwerkkoordination Potsdam GbR

Schloßstraße 13, 14467 Potsdam
Tel. +49 (0)331 60146620 | +49 (0)331 60150397
info@hsi-zabih.de | www.hsi-zabih.de

Geschäftsführung

Uwe Bläsing, Weronika Sliwa

Vertretungsberechtigte Gesellschafter

ERGOKONZEPT Aktiengesellschaft
Teltower Damm 283, 14167 Berlin
Vorstand: Uwe Bläsing

Stiftung Neue Sozialarbeit Brandenburg
Mauerstraße 11, 14943 Luckenwalde
Vorstand: Weronika Sliwa, Uwe Bläsing

Die Fachtagung richtet sich an Fachleute aus der Justiz und der Straffälligen- und Bewährungshilfe, allen angrenzenden Feldern der sozialen Arbeit, die in den Resozialisierungsprozess involviert sind, sowie fachlich Interessierte.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit besten Grüßen

HSI-Netzwerkkoordination Potsdam GbR

Pantelis Lekakis-Kerkyraios
Projektleitung

Sarah Marie Arndt
Referentin

KOSTEN, VERANSTALTUNGSORT, ANREISE UND ÜBERNACHTUNG

Es fallen keine Gebühren für die Teilnahme an der Fachtagung an. Hinweis: Die Plätze für Teilnehmende sind begrenzt.

Tagungshaus:

Justizakademie des Landes Brandenburg

- Mehrzwecksaal -

Schillerstraße 6

15711 Königs Wusterhausen

Tel.: +49 3375 672-601

E-Mail-Adresse: verwaltung@jak.brandenburg.de



Anfahrt:

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- mit dem RE 2, RE 7, RB 22, RB 36 oder S 46 bis Bahnhof Königs Wusterhausen
- vom Bahnhof mit Buslinien 728, 729, 735, 736 und 737 bis Haltestelle Luckenwalder Str./Goethestr.
- Fußweg max. 15 min. vom Bahnhof (am Nottekanal entlang)
- Weitere Informationen zur Anfahrt mit dem ÖPNV unter: <https://www.vbb.de>

Anfahrt mit dem PKW

- ... von der A 10 kommend-Variante 1:
 - A10 Abfahrt Königs Wusterhausen rechts abfahren, an der Ampel -Höhe Jet-Tankstelle- links,
 - weiter auf der B 179 / Berliner Straße Richtung Königs Wusterhausen,
 - in Königs Wusterhausen der B 179 / Berliner Straße/ Schloßstraße folgen, bis Nottekanal überquert wurde,
 - an der nächsten Ampelkreuzung halb rechts abbiegen auf die L 30 / Luckenwalder Straße,
 - nach ca. 650 m rechts in die Schillerstraße einfahren.
- ... von der A 10 kommend-Variante 2:
 - A 10 Abfahrt Königs Wusterhausen rechts abfahren,
 - weiter auf der B 179/ Berliner Chaussee (ca. 1,7 km)
 - an der Ampel -Höhe Jet-Tankstelle- geradeaus und weiter auf der B 179 (ca. 2,4 km)
 - an der zweiten Ampel rechts abbiegen Richtung Königs Wusterhausen, bis zum Kreisverkehr
 - im Kreisverkehr zweite Ausfahrt (L 30), Luckenwalder Straße nehmen
 - nach ca. 1,7 km links abbiegen auf die Schillerstraße (Schild: Aus- und Fortbildungszentrum).
- ... von der A 13 kommend:
 - A 13 Abfahrt Mittenwalde abfahren,
 - weiter auf der L 30 Richtung Schenkendorf/ Königs Wusterhausen,
 - in Königs Wusterhausen der L 30 / Luckenwalder Straße folgen,
 - nach ca. 1600 m bei der Ausschilderung „Aus- und Fortbildungszentrum“ links in die Schillerstraße abbiegen.

Übernachtung:

Für die Übernachtung empfehlen wir Ihnen rechtzeitig, ein Zimmer zu buchen. Hierzu können wir Ihnen das Gastgeberverzeichnis (<https://www.dahme-seenland.de/unterkuenfte/>) des Tourismusverbands Dahme-Seenland e.V. empfehlen.

Für weit Anreisende besteht grundsätzlich die Möglichkeit, eine Übernachtung auf dem Campus zu beantragen. Hierzu möchten wir Sie bitten, frühzeitig den Kontakt mit der Justizakademie (verwaltung@jak.brandenburg.de; Tel.: 03375 672-601) aufzunehmen, die dann Ihre Anfrage prüfen wird. Die Kosten der Übernachtung sind in der Entgeltregelung für Verpflegung, Unterkunft, Raumüberlassung, Amtshandlungen im Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen geregelt.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie für Ihre verbindliche Anmeldung zur Fachtagung das beigefügte Anmeldeformular und senden Sie dieses per E-Mail an info@hsi-zabih.de. Gerne können Sie unsere Einladung an Interessierte weiterleiten.

Fachtagung des Netzwerks „Haftvermeidung durch soziale Integration 4.0 (HSI 4.0)“

Institutionsübergreifende Zusammenarbeit in der Straffälligenhilfe

TAGUNGSPROGRAMM

- 09:00 Uhr *Anreise und Ankommen*
- 10:00 Uhr **Begrüßung durch die Moderation, Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn**
Begrüßung durch Wolfgang Hänsel, Ministerium der Justiz im Land Brandenburg
Begrüßung durch Dr. Harald Kruse, Direktor der Justizakademie
- 10:30 Uhr **„Institutionsübergreifende Kooperationen in der Straffälligenhilfe – Bedeutung, Chancen und Herausforderungen im Feld“**
Daniel Wolter, Bundesgeschäftsführer des DBH-Fachverbandes für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
- 11:15 Uhr *Kaffeepause*
- 11:30 Uhr **„Gelebte Netzwerkarbeit im Übergangsmanagement - Einblicke in die Arbeit der Entlassungskoordination bzw. des Sozialen Dienstes der JVA Hannover“**
Farschid Dehnad, Entlassungskoordination und Sozialer Dienst JVA Hannover
- 12:15 Uhr **„Schwitzen statt Sitzen“ – Kooperationserfahrungen im Kontext der Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit in Baden-Württemberg“**
Sebastian Kopp, Geschäftsführer des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege aus dem Netzwerk Straffälligenhilfe Baden-Württemberg GbR
- 13:00 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr **„Kooperationen zur Sicherung von Wohnraum am Beispiel der Fachstelle zur Vermeidung und Behebung von Obdachlosigkeit der Stadt Cottbus“**
Maren Dieckmann, Stadt Cottbus, Fachbereichsleiterin Soziales
- 14:45 Uhr **„Formen der Zusammenarbeit im Kontext von HSI – Einblicke in die Netzwerkarbeit der präventiven Maßnahmen zur Vermeidung der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen“**
Sabine Handke, Uckermärkischer Bildungsverbund gGmbH, Mitarbeiterin im HSI-Modul 3: Arbeit statt Strafe
- 15:30 Uhr **Podiumsdiskussion mit HSI-Netzwerkpartnern und dem Ministerium der Justiz, Referat III.4**
- 16:00 Uhr *Schlussworte*

Die Maßnahme Koordination im Netzwerk „Haftvermeidung durch soziale Integration“ wird gefördert durch das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds Plus).

Verbindliche Anmeldung zur Fachtagung des Netzwerks HSI 4.0

Institutionsübergreifende Zusammenarbeit in der Straffälligenhilfe

Wann	19. Februar 2025, 10.00 - 16.15 Uhr
Wo	Justizakademie des Landes Brandenburg, Schillerstraße 6, 15711 Königs Wusterhausen
Kosten	Keine Tagungsgebühren
Hinweis	Die Plätze für Teilnehmende sind begrenzt

Absender

Titel / Vorname / Name _____
Institution _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Tel.: _____
E-Mail: _____

Datenschutzerklärung

Das Netzwerk HSI beachtet den Grundsatz der zweckgebundenen Datenverwertung und erhebt, verwendet und speichert Ihre Daten nur für die Zwecke, für die sie übermittelt wurden. Mit der Anmeldung willigen Sie in die Nutzung Ihrer persönlichen Daten zum Zwecke der Organisation der HSI-Fachtagung 2025 ein. Ihre Teilnahme ist durch Unterschriftsleistung zu Veranstaltungsbeginn zu bestätigen. **Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerliste, die Unternehmen, Akademischen Titel, Vornamen und Nachnamen der Teilnehmenden enthält.**

Mit der Teilnahme an der Fachtagung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos der Veranstaltung, auf denen Sie abgebildet sind, ohne Angabe Ihrer personenbezogenen Daten für die HSI-Öffentlichkeitsarbeit verwendet und veröffentlicht werden dürfen. Ihre Daten werden auf Nachfrage der ESF-Mittelverwaltung im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung vorgelegt. Eine sonstige Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach Abschluss der Veranstaltung löschen bzw. anonymisieren wir die von Ihnen gespeicherten personengebundenen Daten wieder, es sei denn, Sie haben der weiteren Verwendung für künftige Einladungen zugestimmt.

*Ich habe die Hinweise zum Datenschutz für die HSI-Fachtagung 2025 gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Datenverarbeitung für künftige Veranstaltungen

Ich komme zur HSI-Fachtagung und möchte auch zu künftigen Veranstaltungen eingeladen werden. Daher erkläre ich mich damit einverstanden, dass die HSI-Netzwerkkoordination Potsdam GbR meine Daten zu diesem Zweck speichert und verwendet.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung per E-Mail an info@hsi-zabih.de.

Das Netzwerk HSI stellt sich vor...

Module und Zielgruppen

MODUL 1

Soziales Eingliederungsmanagement und Nachsorge für Jugendliche und Erwachsene, deren Entlassung aus der Haft bevorsteht bzw. für bereits Entlassene sowie für Probanden der Bewährungshilfe.

MODUL 2

Berufliche Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen – Vermittlung von Arbeits- und Lebensperspektiven für Inhaftierte während der Haftzeit.

MODUL 3

Präventive Maßnahmen zur Vermeidung der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen - Arbeit statt Strafe für säumige Geldstrafenschuldner/-innen, die bereit sind, zur Abwendung einer Ersatzfreiheitsstrafe gemeinnützige Arbeit zu leisten.

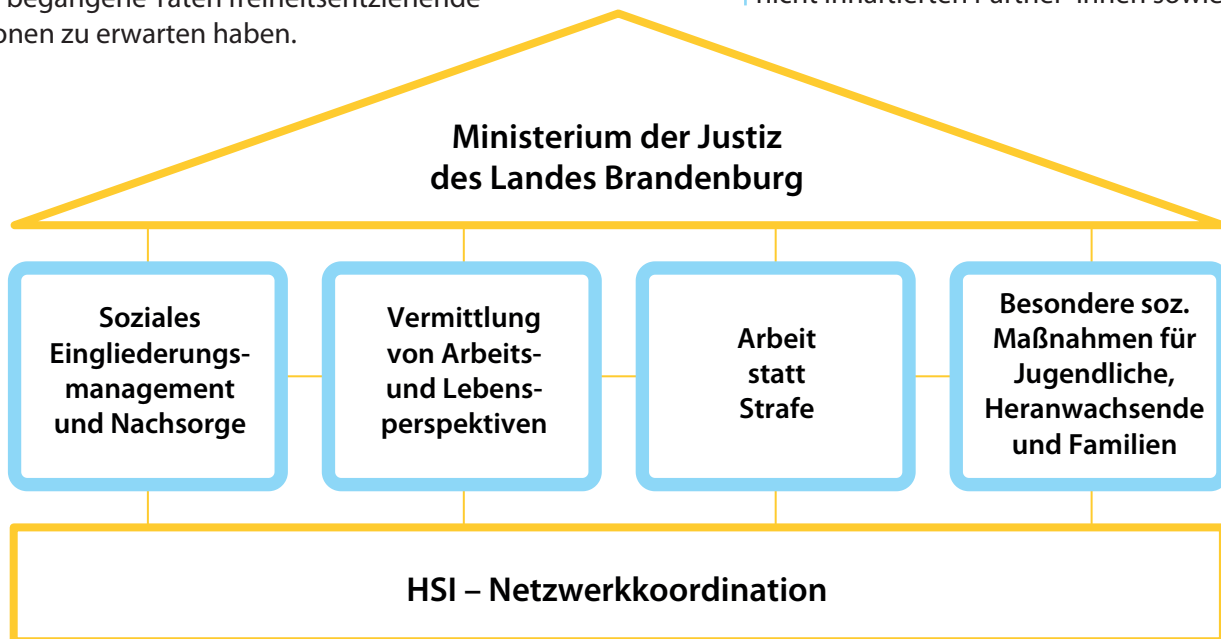
Besondere soziale Maßnahmen – Förderung sozialer Kompetenzen

MODUL 4.1

Maßnahmen für Jugendliche und Heranwachsende, welche straffällig geworden sind und als Reaktion auf bereits begangene Taten freiheitsentziehende Sanktionen zu erwarten haben.

MODUL 4.2

Maßnahmen für Familien, die sich an straffällige Mütter und Väter im Justizvollzug richten, und unter Einbeziehung der nicht inhaftierten Partner*innen sowie Kinder.



Die Maßnahme Koordination im Netzwerk "Haftvermeidung durch soziale Integration" wird gefördert durch das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds Plus).

Das Netzwerk HSI stellt sich vor...

Teilziele

Soziale Inklusion von Straffälligen, Haftentlassenen und Haftgefährdeten
 Qualifizierung
 Haftvermeidung

Stärkung sozialer und medialer Kompetenzen
 Verbesserung der individuellen Zugangsvoraussetzungen der Zielgruppe zum Arbeitsmarkt

Klientinnen und Klienten

Ausrichtung am individuellen Bedarf
 Ressourcenorientierung

Partizipation
 Förderung von Selbstverantwortung

(Über-)regionale Partner

Transparente, verlässliche und respektvolle Kommunikation
 Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation

Klare Absprachen und persönliche Kontakte
 Offenheit für neue Partner

Partner im Netzwerk HSI 4.0

Landgerichtsbezirk Neuruppin

- 1 JVA Nord-Brandenburg, Teilanstalt Neuruppin-Wulkow
- CJD Berlin-Brandenburg
 MODUL 1 MODUL 3 MODUL 4.1
- Lebensräume gGmbH
 MODUL 2

Landgerichtsbezirk Frankfurt (Oder)

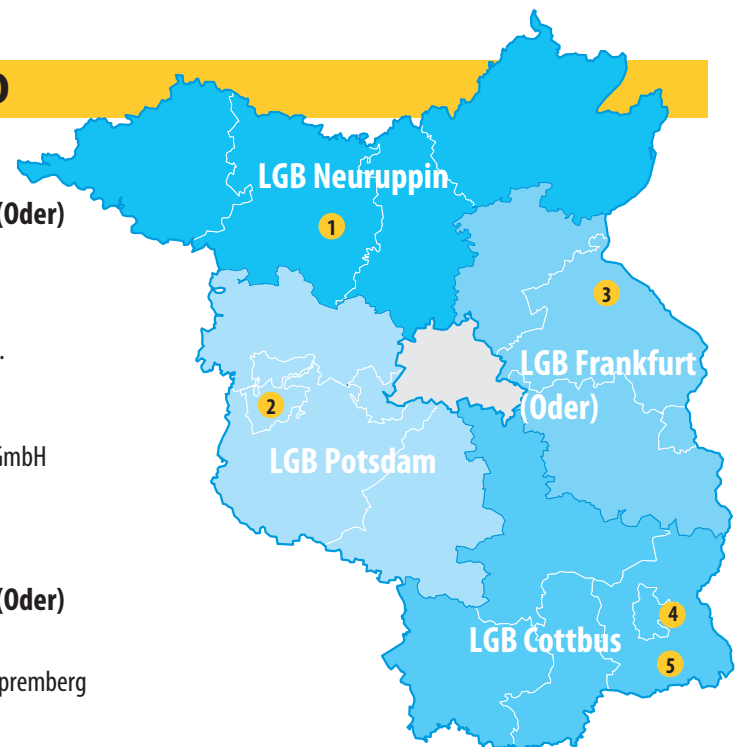
- 3 JVA Nord-Brandenburg, Teilanstalt Wriezen
- Berufsbildungsverein Eberswalde e.V.
 MODUL 1
- Uckermärkischer Bildungsverbund gGmbH
 MODUL 3

Landgerichtsbezirk Potsdam

- 2 JVA Brandenburg an der Havel
- CJD Berlin-Brandenburg
 MODUL 3
- Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH
 MODUL 1 MODUL 2

Landgerichtsbezirk Frankfurt (Oder)

- 4 JVA Cottbus-Dissenchen
- 5 JVA Luckau-Duben mit Außenstelle Spremberg
- BQS GmbH Döbern
 MODUL 3
- Cottbuser Jugendrechtshaus e.V.
 MODUL 4.1 MODUL 4.2
- Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
 MODUL 2
- Universal-Stiftung Helmut Ziegner
 MODUL 1 MODUL 2



- Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg
 Abt. III, Referat III.4
- HSI-Netzwerkkoordination Potsdam GbR